



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistlicher Streit

Scupoli, Lorenzo

[S.l.], 1626

Das IX. Capitel. Daß man die Gelegenheit zu streitten nicht solle fliehen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48802)

Kriegsmann / der vmb Gottes Willen zu streitten hat angefangen / ein starkes vnd mannliches Herz / damit du als ein ritterlicher Heltte deinem Gott ein gefallen thun mögest.

~~~~~

Das IX. Cap.

Daß man die Gelegenheit zu streitten / nicht solle fliehen.

**D**er alles das fenig / so ich dir liebes Kind / bißhero erzelt habe / so zu erlangung der Tugendten notwendig / gib ich dir diesen Gedenczettel / daß du die Gelegenheit / so dir zu streitten fürkompt vnd geben wirdt / ganz vnd gar nicht solt vermeiden.

Dann wann du ein Tugend erlangen wilt / als / zum Exempel / die Gedult / so ist es nicht rathsam / daß du dich von denen Personen absönderst / oder auch das jenig / es seyen gleich Wort / Werck oder Gedancken / so dich zur Ungedult anreizen / auff ein Seytten stellest / vnd fliehst.

fliehest: nein/ nein du mußt solche nicht flie-  
hen/ sonder du solt viel mehr suchen/ wün-  
schen vnd lieb haben die Conuersation  
vnd Gesellschaft der jenigen Personen/  
so dich beschwären / vnd so oft du mit ih-  
nen mußt zuschaffen haben / so bereite dich  
allwegen zuvor / vnd halt den Willen  
gerüstet / alle widerwertige vnd verdrüß-  
fuge Sachen die sie dir immer anthun kön-  
den / von ihnen gang geduldig auffzunem-  
men vnd zgedulden. Dann da du solches  
nicht thust / so gewohnest du der Gedult  
nimmer.

Also wann du etwann in deinem Werck  
Verdruß / vnd widerwillen spürest / entwe-  
ders daß dir solches etwann ein Person die  
dir zuwider zuthun befohlen / oder solches  
Werck in ihm selbstem zuthun verträglich  
ist / oder daß du dardurch verhindert wirst /  
etwas anders zuthun / so dich schon lieblich  
er ankeme so vndlaß solches bey Leib nit /  
sonder verricht solches zum ersten / vñ frag  
nicht darnach / wann dich schon die verrich-  
tung derselbigen vnriuwig machet vnd be-  
trübet / ja wann schon die vnderlassung

E v

des

desselbigen / alle ruhe wider anrichtere / so vnderlasse es danoch gang vnd gar nicht / seitemaln du auff die weiß die Gedult je lenger je mehr lernest: so wähe es auch kein rechter Feindt noch sondere Mühe / dieweil solche nicht von einem reinen Gemüth ohne affect herkomme.

Eben das sag ich dir auch von den Gedanken / welche dir das Gemüth bisweilen betrüben / vñ vnruwig machen / die sollt du nicht gang vnd gar von dir treiben sonder sollt sie als werthe Gäst fleißig auffheben / vnd wann du zeit hast / so fange an vñ gedencke an solche / zünde dein Gemüth mit solchen an / vñnd von stund an treibe sie mit dem obern Willen von dir / so wirst du durch mittels irer offft leichtlich gewöhnen alle widerwertige Ding zu leiden vnd zu gedulden. Vnd wer dich / mein Kind / anders lehret / der vnderweisset dich mehr bey Betrübnuß das jenig / so dir auß den Streitten entspringt zusuchen / als daß er dir zur Tugend derē du begerest / verhelffe.

Es ist wol war / ein Nouitius oder ein junger angehengter Kriegsman der muß  
gar

gar bescheidenlich mit solchen Gelegenheiten streitten vnd scharmüglein. Bisweilen muß er mit ihnen schlagen / bisweilen solche verwerlen / vnd andere für die Hand nehmen / nach dem er sie bey sich empfindet / daß solche ihme zu erlangung der Tugenden viel oder wenig dienen. Aber fliehen soll er nimmer / viel weniger gar den rücken kehren / vnd solche vnderlassen / der Gestalt daß er gar keinen Verdruß vnd widerwillen in ihme zu empfinden begehre / Seitemaln wann er schon damals mit dem fliehen / der Ungedult entlediget würde / so hette er doch kein Fundament.

Vnd darumb wan er etwan zu andern zeiten von den Soldaten der Ungedult angerennet würde / so were er in grosser Gefahr / dieweil er sich nicht zuuor mit den Waffen / die zu dem Streite hierinnen notwendig / hette fürsehen / noch sich mit den Gedancken der Gedult gestärckt : vnd diesen Streite kan man in allen Lastern gebrauchen / außgenommen in fleischlichen Begirden / von welchen wie oben meldung geschehen / besonder soll gelehrt werden.

E vj

Das